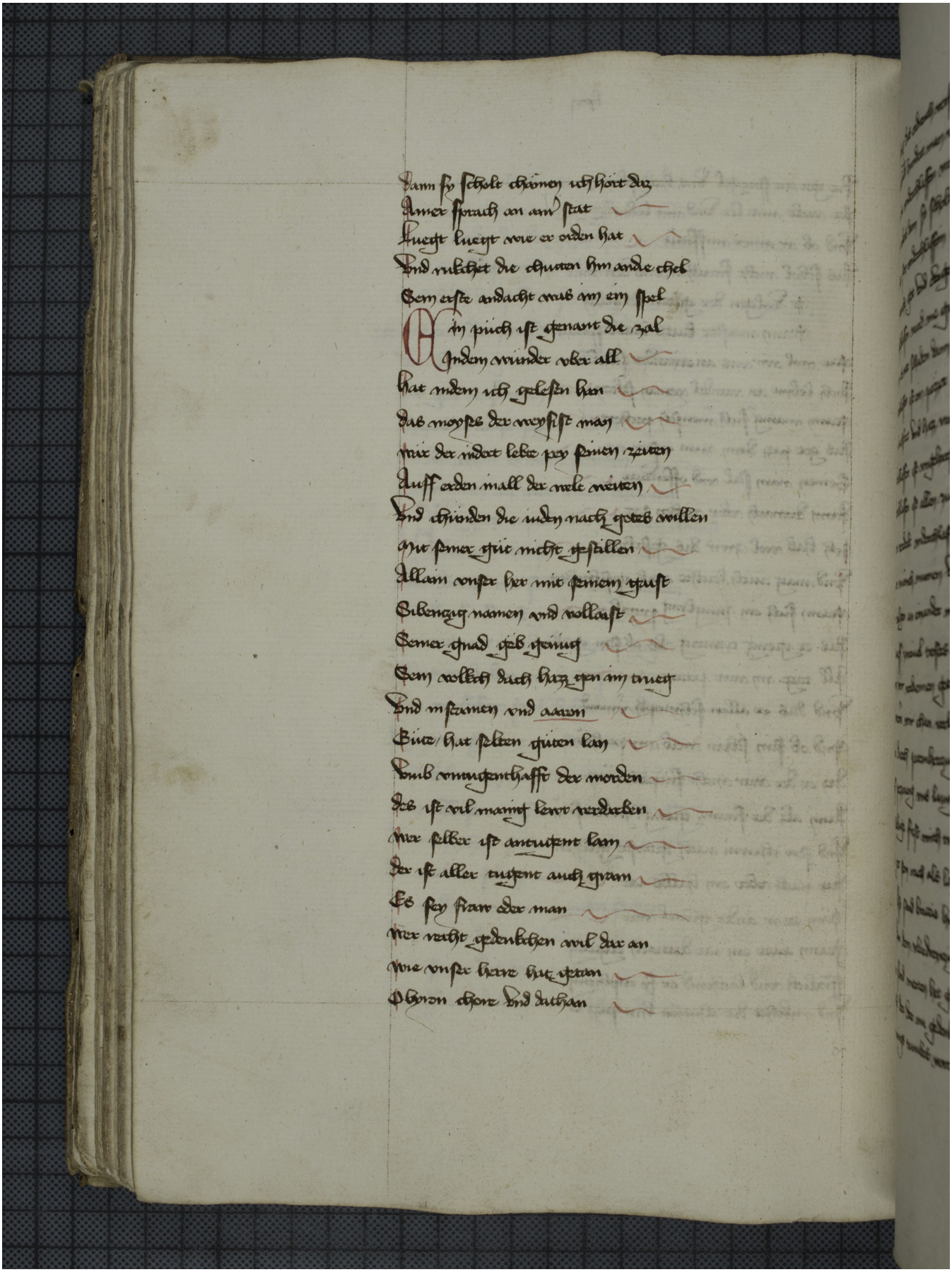
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Dann sy schsolt ehrnoch ich hort dez
Amer sprach an am stat
Luegt luegt wie er oden hat
Und ruchet die ehsuten hm ande ehsel
Sem erste andacht was im ein spel
Ein puch ist genant die zal
Gnden wunder vber all
Hat mdem ich gelesen han
Das moyses der weysist man
Wir der indert lebe pey sinen zeiten
Auff erden mall der wele weiten
Und ehsinden die iuden nach gotes willen
Gut sinner gnt mehst gestillen
Allain unser her mit sinem gnust
Sibenzig namen und wollanst
Semer gnad geb genug
Sem wolleh dich hirz gen im tuegt
Und in sinnen und aaun
Bitt/ hat selten gnten lan
Umb unnutzenhafft der worden
Des ist vil manig leut verderben
Wir selber ist unnutzent lan
Der ist aller tugent auch gram
Es sey frau oder man
Wer recht gedenkchen wil dir an
Wie unser herre hat getan
Ohren ehore und duthan